

P F A R R B R I E F

**Grüß Gott!**

Ein priesterlicher Mitbruder hat erzählt, dass er von einer Kindergärtnerin gebeten wurde, zu den Kindern als Nikolaus zu kommen. Er machte es so, dass er zuerst den Kindern vom heiligen Nikolaus erzählte und dann mit ihnen überlegte, wie dieser Bischof aussah. Sie halfen ihm in das weiße Gewand, sahen, wie er sich Bart und Mitra anlegte und auch den Stab nahm. Dann verließ er den Raum und kam durch eine andere Türe herein. Die Gespräche mit den Kindern, das Singen und Geschenkeverteilen, alles klappte wunderbar. Die Knirpse schauten mit großen Augen.

Als er sich verabschieden wollte, rief ein Kind ganz laut: „Und wann kommt der richtige Nikolaus?“

Diese Frage ging ihm lange nach. Ja, wer ist der richtige Nikolaus?

Es gibt viele Legenden von ihm. Aber wir brauchen keine Goldkugeln ins Zimmer werfen wie er. Wir könnten im Advent überlegen, wem wir helfen und eine Freude bereiten könnten. Eine kleine Aufmerksamkeit, ein Anruf, ein Zeichen der Anteilnahme, ein geduldiges Zuhören tun unendlich wohl und geben Lebensmut.

Wir werden nicht wie der heilige Bischof einen Seesturm beruhigen, aber vielleicht gelingt es uns, in einem Streit ein bisschen die Wogen zu glätten. Wir können nicht die Probleme anderer lösen, aber es ist schon viel, wenn jemand da ist, der die Ohnmacht mit ihnen aushält und teilt.

Nikolaus, so wird berichtet, besorgte für die hungernden Bewohner von Myra Weizen. Da wären wir überfordert. Aber es gibt auch den Hunger nach Wertschätzung und Nähe, nach Dazugehören und Akzeptanz. Statt über einen Nikolaussack mit Mandarinen und Nüssen hätten manche mehr Freude über ein Päckchen Zeit. Nikolaus war ein gerechter Mann, der tatkräftig den Armen und Gefangenen aus ihrer Not beistand. Auch heute zählt er zu den 14 Nothelfern, die angerufen werden. Auch uns könnte es gelingen, ein Netz der Aufmerksamkeit auszuspannen und das Miteinander zu fördern. Dann ist Advent, dann findet auch das Christkind eine Tür zu uns.

Dekan Paul Burtscher

Advent ist

zunächst Warten,
Erwarten.

Das heißt, Tag für Tag
in sich das Maranatha,
das "Komm, Herr",
aufsteigen lassen.

Komm für die Menschen!

Komm für uns alle!

Komm für mich selbst!

Frère Roger



Foto: Hans Brunner



Foto: Marco Heinen

Am 8. Dezember feiert die Kirche das Hochfest der unbefleckten Empfängnis Marias.

Maria - ein Stück der Welt enthoben, wirkt hinein in diese Welt, in die hinein sie Jesus zur Welt bringt. Durch sie - von Beginn an besonders begnadet - wird Gott in dieser Welt Mensch: Zeitenwende und ein neuer Lebenstakt für die, die glauben und wie Maria Ja sagen zu Gottes Plan.



Gottesdienstordnung

1. – 15. Dezember 2019

SO 01.12. 1. Adventsonntag

10:15 Eucharistiefeier mit „VOX AMABILIS“
Adventkranzsegnung
Jahrtag Valentin Fetz

DI 03.12.

08:00 Messfeier

DO 05.12.

06:30 Rorate
Krankenkommunion

SA 07.12.

08:00 Messfeier und Anbetung
17:00 Adventfeier in Farnach

SO 08.12. 2. Adventsonntag

Fest Mariä Empfängnis

10:15 Festgottesdienst
Orchestermesse
Jahrtag Helmut Willi
Wallfahrt vom Pfänderhang Bregenz
14:00 Rosenkranz/Beichtgelegenheit
14:30 Eucharistiefeier mit Marienweihe

DI 10.12.

08:00 Messfeier

DO 12.12.

06:30 Rorate
10:00 Wortgottesfeier mit Schule und Kindergarten

SA 14.12.

08:00 Messfeier
10:30 Tauffeier Emilia Tammaro
17:00 *Konzert mit Frauenchor Memento*

SO 15.12. 3. Adventsonntag

10:15 Eucharistiefeier
Adventopfersammlung



Foto: Michael Tillmann

Informationen und Termine

8.12. Fest Mariä Empfängnis

Unter dem Titel „musica SACRA“ wird die „Kleine Credomessa“ von W.A. Mozart aufgeführt; Leitung: David Burgstaller
14.00 Uhr Feier der Marienweihe mit Rosenkranz, Beichtgelegenheit und Eucharistiefeier

14.12. Konzert vom Frauenchor Memento in der Basilika

Mit dem Titel „Eine Rose in der Winternacht“ stimmt der Frauenchor mit Harfe und besinnlichen Texten in die weihnachtliche Zeit ein. Beginn ist um 17.00 Uhr; freiwillige Spenden.

15.12. Adventsammlung Bruder und Schwester in Not

Wir bitten um Spenden für Entwicklungsprojekte, die unsere Diözese in Afrika, Asien und Lateinamerika begleitet. Vergelt's Gott!



Rorate im Advent

Jeweils am Donnerstag, um 6.30 Uhr, ist Roratemesse in der Basilika. Berufstätige, Eltern und Kinder sind herzlich eingeladen. Im Pfarrhaus gibt es ein kleines Frühstück.

Beichtgelegenheiten im Advent

Jeweils vor oder nach den Gottesdiensten steht der Pfarrer für die Beichte zur Verfügung. Die Beichte ist eine wertvolle Vorbereitung auf Weihnachten. Auch für eine persönliche Terminvereinbarung ist er bereit.



Anna Flatz ist am 7.9.1929 in Buch geboren. Mit Alwin Flatz schenkte sie 8 Kindern das Leben. Als Gläubige und gesellige Frau liebte sie die Besuche ihrer 16 Enkel und 12 Urenkel. Anna ist wohlvorbereitet am 14.11. zu Hause verstorben.

Herr, gib ihr die ewige Ruhe!



Foto: Marco Heinen

Was sollen wir tun?

Fragten die Menschen den Täufer Johannes, fragen Menschen heute. Was sollen wir tun? Zunächst den nicht aus dem Blick verlieren, um den sich alles dreht. Und in ihm nicht nur das süße Kind in der Krippe sehen, sondern den Erlöser und Retter am Kreuz. Und sich seine Liebe zum lebendigen Vorbild nehmen.

Impressum

Pfarramt Maria Bildstein, Dorf 84
T: 05572/58367
T (Pfarrer): 0676/832408137

www.maria-bildstein.at

pfarramt@maria-bildstein.at

Bürozeiten: MO – FR 9:00 – 11:00 h

